

**Verband der Bürgerinitiativen entlang der Betuwe-Linie**  
***Betuwe – so nicht! sondern besser!***

Öffentliche Mail [michael.m.haessler@deutschebahn.com](mailto:michael.m.haessler@deutschebahn.com)

DB Netz AG  
Regionalbereich West  
Herrn Dr. Michael Häßler  
Hansastraße 15  
47058 Duisburg

14. Februar 2014

**Betuwe-Ausbau**

**Anforderung der Daten zum Güterzugverkehr auf der Strecke Emmerich-Oberhausen**  
**Ihr Schreiben vom 22. Januar 2014 – Zeichen I.NM-W**

Sehr geehrter Herr Dr. Häßler,

vielen Dank für Ihre Ausführungen und die signalisierte Kooperationsbereitschaft.

Eine Kooperation macht Sinn, wenn beide Seiten davon profitieren. Wir meinen, etwas mehr Offenheit und Gemeinsamkeit beschleunigt den Ausbau der Trassen und bewegt die Politik, der Deutschen Bahn AG mehr Gelder für Infrastruktur zu bewilligen.

Wir betonen nochmals, dass wir für den Ausbau der Gleise sind und mehr Güter, auch mehr Gefahrgüter, auf der Schiene transportieren lassen wollen. Zu wenig Offenheit, Worthülsen der Planer und leere Versprechungen, Verfahrensbürokratie und womöglich bald auch noch Gerichtsverfahren – das alles verzögert das volkswirtschaftlich sinnvolle Vorhaben unnötig.

Unser Ersuchen nach konkreten Zugzahlen ist Folge einer tiefen Verunsicherung sehr vieler Bürger zu den Angaben der Deutschen Bahn AG. Laufend wenden sich Bürger an uns, die den Eindruck haben, schon heute würden die Zugfahrten deutlich zunehmen und der Bahn unerlaubten Zugverkehr (durch vorgezogene nicht genehmigte Blockverdichtung!) vorwerfen. Dies schafft jedoch nur Vorurteile und Akzeptanzprobleme gegenüber der DB.

Lärm ist leider kein Wochen-Durchschnittswert, deswegen bitten wir ganz konkret um die

**Tägliche Zahl der Zugbewegungen im „Haltepunkt Voerde Friedrichsfeld“.**

Also die Menge der Züge, die insgesamt, also aus beiden Richtungen, durchfährt. Für jeden Tag im Jahr zwei Zahlen – tagsüber bzw. von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr. Diese Zahlen, möglichst zeitnah übermittelt und veröffentlicht, sind auch für Nichtfachleute verständlich und nachvollziehbar. (Nahverkehr kann von uns anhand des Fahrplanes oder von Ihnen herausgerechnet werden).

Die in Ihren Ausbauplanungen und Berechnungen für Lärmschutz, Erschütterungsschutz und Sicherheit zugrundeliegenden Zugverkehrs-Prognosen müssen in den nächsten Jahren rückblickend an den Zahlen der vergangenen Jahre gemessen werden können.

Echte Zugdaten schaffen Vertrauen. Wir denken, dass es auch im Interesse der DB liegt, durch vertrauensbildende Maßnahmen die Bürger zu überzeugen und beim Projekt mitzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



Gert Bork

Sprecher des Verbandes der Bürgerinitiativen entlang der Betuwe-Linie

**Zentraler Kontakt: Gert Bork   Mühlenweg 78   46486 Wesel   Telefon 0281 / 64355**  
**Fax 02855 / 9369713   Mail [g.bork@t-online.de](mailto:g.bork@t-online.de)   [www.betuwe-niederrhein.de](http://www.betuwe-niederrhein.de)**